

Inzidenz bleibt auch am zweiten Tag über 200

Straubing-Bogen. (ta) Nach drei neu gemeldeten positiven Test auf Sars-CoV-2 am Montag liegt die Sieben-Tage-Inzidenz im Landkreis Straubing-Bogen bei 216,6 (RKI, Stand Dienstag, 0 Uhr), so eine Pressemitteilung des Landratsamtes. Damit liegt die Inzidenz am zweiten Tag in Folge über 200. Dies hat zunächst einmal keine weiteren Auswirkungen, da neue Regelungen gemäß der 12. InfSchMV erst bei einem dreitägigen Überschreiten der 200er-Inzidenz greifen. Eine Bekanntmachung würde dann am dritten Tag erfolgen, die Regelungen einen Tag später in Kraft treten.

Die Zahl der Impfungen in Stadt und Landkreis hat mittlerweile die Marke von 36000 deutlich überschritten. Es fanden über 27100 Erstimpfungen und über 9200 Zweitimpfungen (Stand Montagabend) statt.

Sondermüllsammlung des ZAW-SR

Straubing-Bogen. (ta) Der ZAW-SR informiert, dass am Samstag, 24. April, von 8.30 bis 10 Uhr am Wertstoffhof in Aholting und von 10.30 bis 12 Uhr am Wertstoffhof in Leibling die kostenlose Anlieferung von Sondermüll (Gift- und Schadstoffe) in haushaltsüblichen Mengen möglich ist. Altöl und ÖlfILTER werden nicht angenommen. Diese können kostenlos an den Verkaufsstellen zurückgegeben oder am Entsorgungszentrum am Sachsenring 31 in Straubing gegen Entrichtung einer Entsorgungsgebühr angeliefert werden. Im Entsorgungszentrum wird Sondermüll ganzjährig zu den üblichen Öffnungszeiten entgegengenommen.

Landwirtschaftliche Folie wird gesammelt

Straubing-Bogen. (ta) Der Zweckverband Abfallwirtschaft sammelt wieder landwirtschaftliche Folien. Für die Gemeinden im nördlichen Landkreis Straubing-Bogen steht das Sammelfahrzeug an folgenden Wertstoffhöfen zur Verfügung. Donnerstag, 22. April, Wertstoffhof Wiesenfelden, 8 bis 9 Uhr; Wertstoffhof in Stallwang, 10 bis 11 Uhr; Wertstoffhof in Ascha, 12.30 bis 13.30 Uhr. Gesammelt wird auch bereits am Donnerstag, 15. April, am Wertstoffhof Rattenberg von 8 bis 9 Uhr; Wertstoffhof Neukirchen von 10 bis 11 Uhr; Wertstoffhof Niederwinkling in der Zeit von 12.30 bis 13.30 Uhr.

Die Folien der Anlieferer werden mit einem Lastwagen mit einer Frontladereinrichtung geleert. Die Kosten werden pro Kilogramm Folie anhand der Wiegescheine direkt vor Ort abgerechnet. Angenommen werden Siloplanen, Rundballenfolie und -netze. Anliefern können auch Landwirte der umliegenden Gemeinden. Die allgemeinen Corona-Hygieneregeln sind einzuhalten. Für Fragen steht H. Kölbl unter Telefon 09421/990219 zur Verfügung.

Onlineseminar: Wege aus der Anbindehaltung

Straubing-Bogen. (ta) Um aus der ganzjährigen Anbindehaltung herauszukommen, gibt es neben dem Bau eines Laufstalles (oder Umbaus) auch die Möglichkeit der Kombihaltung. Den Tieren wird über einen Weidezugang oder Auslaufmöglichkeiten die Bewegung ermöglicht. Dazu veranstaltet das Fachzentrum für Rinderhaltung mit den niederbayerischen Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten am Freitag, 16. April, von 20 bis 22 Uhr ein Onlineseminar. Anmeldung unter <http://www.agrartermine-rotal-inn.de>. Die Teilnahme an der Onlineveranstaltung ist kostenlos.



Zum Auftakt der digitalen Ausbildungsmesse des Landkreises Straubing-Bogen und der Stadt Straubing sowie zur symbolischen Schlüsselübergabe für den Eintritt der Schüler in die Betriebe kamen (von oben links): Schulamtsdirektor und Vorsitzender des Arbeitskreises (AK) Schule-Wirtschaft Straubing/Bereich Schule Heribert Ketterl, Erwin Reith von der Kreishandwerkerschaft Donau-Wald, Konrad Schnupp von der Firma Schnupp Hydraulik, 2. Vorsitzender des AK Schule-Wirtschaft Bogen/Bereich Wirtschaft, Straubings 3. Bürgermeister Werner Schäfer, Dr. Martin Kreuzer, Vorsitzender des AK Schule-Wirtschaft Straubing/Bereich Wirtschaft sowie stellvertretender Sparkassen-Vorstandsvorsitzender, Bogens 1. Bürgermeisterin Andrea Probst, Landrat Josef Laumer sowie Stefan Nagl, Direktor der Herzog-Ludwig-Mittelschule Bogen und Vorsitzender des AK Schule-Wirtschaft Bogen/Bereich Schule mit Veit Heller von der Firma Oabat. Fotos: Sonja Hauenstein

Auftakt zur digitalen Ausbildungsmesse

Mehr als 40 Unternehmen präsentieren sich vom 19. bis 30. April online

Straubing-Bogen. Über die Plattform www.ausbildungsmesse-straubing-bogen.de sowie über die App Oabat haben interessierte Schüler vom 19. bis 30. April die Möglichkeit, Ausbildungsbetriebe der Region kennenzulernen. Die Arbeitskreise (AK) Schule-Wirtschaft Bogen und Straubing haben zusammen mit der Firma Oabat dieses Onlineangebot auf die Beine gestellt. Highlight ist ein Livestream am 28. April, bei dem sich die Betriebe vorstellen können.

Am Dienstagmittag wurde der digitalen Ausbildungsmesse in der Herzog-Ludwig-Mittelschule Bogen der offizielle Startschuss erteilt. Die Ausbildungsmesse des Landkreises Straubing-Bogen und der Stadt Straubing will Schüler aller Schularten über mögliche Ausbildungsberufe informieren, also nicht nur der Mittelschulen, sondern auch der Realschulen, Gymnasien oder Wirtschaftsschulen. Coronabedingt sind Messen und viele Praktika nicht durchführbar, diese Lücke will die Onlineplattform mit ihrem Angebot schließen.

Jungen Menschen Zukunftsängste nehmen

Es sei eine gute Gelegenheit, trotzdem in Kontakt miteinander zu kommen, sagte Landrat Josef Laumer zur Eröffnung: „Karriere in

Straubing-Bogen? Im Handwerk auf jeden Fall!“ Die Region brauche junge Menschen und junge Leute brauchen eine berufliche Perspektive. Gerade im Handwerk sei es schwer, Auszubildende zu finden. Doch auch hier bieten sich zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten.

In kurzer Zeit ein umfassender Überblick

Erst die Ausbildung, dann das Studium oder gleich ein duales Studium seien in vielen Firmen möglich, fügte Mittelschuldirektor Stefan Nagl hinzu, der als Vorsitzender des AK Schule-Wirtschaft Bogen für den Bereich Schule und die Organisation der Messe verantwortlich zeichnet. Bogens Bürgermeisterin Andrea Probst lobte, wie man sich anpassen könne und in Krisenzeiten digitale Formate finde, um so eine ausgeklügelte Plattform auf die Beine zu stellen. Jungen Menschen werde so auch ein Stück Verunsicherung und Zukunftsangst genommen. Und für die Betriebe sei es eine sehr gute Möglichkeit, sich zu präsentieren, betonte stellvertretender Kreishandwerksmeister Erwin Reith. Die Nachfrage nach Auszubildenden sei nach wie vor groß.

Werner Schäfer, 3. Bürgermeister Straubings, beeindruckte, dass sich Jugendliche so binnen kurzer Zeit einen Überblick über sämtliche Be-



So sieht die Plattform für die digitale Ausbildungsmesse auf dem Laptop aus.

triebe der Region verschaffen können. Diese digitale Form in Kombination mit einem Praktikum nach der Krise sei ein gelungener Schritt in die Zukunft. Wir werden zu einer hybriden Gesellschaft werden. „Durch die Pandemie haben wir einen Trendbeschleuniger bekommen“, sagte Dr. Martin Kreuzer vom AK Schule-Wirtschaft Straubing, Bereich Wirtschaft.

Und so funktioniert die digitale Ausbildungsmesse

Unter www.ausbildungsmesse-straubing-bogen.de sowie über die Handy-App Oabat stellen sich Betriebe und ihre offenen Ausbildungs- und Praktikumsplätze vor

und lassen Schüler über Beiträge und Kurzvideos hinter die Kulissen blicken. Während der Messe können sich Schüler und Firmen jederzeit über einen Chat austauschen, um sich so kennenzulernen. Wer sich von den Jugendlichen nicht gleich traut, diesen ersten Schritt über die Chat-Funktion zu tun, kann die Like-Funktion nutzen und die Firma liken, für die er sich interessiert. Anschließend wird die Firma über das Interesse des Schülers informiert und kann nun auch den ersten Schritt machen und auf den Schüler zugehen. Schüler können sich auch direkt per App oder die Website bei dem jeweiligen Unternehmen für einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz bewerben.

Da niemand weiß, wie lange die Corona-Krise noch anhalten wird, wird die Plattform allen Firmen und Schülern auch nach der Messe zur Verfügung gestellt. Für teilnehmende Arbeitgeber wird eine Einrichtungsgebühr berechnet. Langfristig könnten dann zusätzliche Funktionen hinzugebucht werden. Für Schüler ist die virtuelle Teilnahme kostenfrei. –son-

Info

Betriebe, die noch an der digitalen Ausbildungsmesse teilnehmen wollen, können sich direkt bei Veit Heller von der Firma Oabat melden: veit.heller@oabat.de, 0171/5114981

Gemeinsam in die Zukunft gehen

Jugendwallfahrt digital – KLJB-Diözesanseelsorger Liebenstein ist Hauptzelebrant

Straubing-Bogen. (dp) Am Samstag, 12. Juni, findet die jährliche Jugendwallfahrt auf den Bogenberg unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft gehen“ statt. Veranstalter wird diese wieder vom Kreisverband der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB), dem Kreisverband des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), dem BDKJ-Kreisverband Straubing-Stadt und der Katholischen Jugendstelle Straubing.

Heuer findet die Jugendwallfahrt aufgrund der Corona-Pandemie online statt. Der Wallfahrtsgottesdienst beginnt um 18 Uhr und kann per Online-Livestream unter dem Link www.live.jugendwallfahrtbogenberg.de verfolgt werden. Hauptzelebrant ist KLJB-Diözesanseelsorger Christian Liebenstein. Für die musikalische Gestaltung im

Gottesdienst ist eine Band angeordnet. Ob dies möglich ist, entscheidet sich je nach pandemischer Lage. Zum Gottesdienst per Onlinestream sind alle Jugendlichen und Jugendgruppen willkommen.

„Uns war es ein Anliegen, nach dem coronabedingten Ausfall der Jugendwallfahrt letztes Jahr, die Jugendwallfahrt heuer wieder durchzuführen, auch wenn dies nur online möglich ist“, so Daniel Poiger vom Planungsgremium. Rund um die digitale Jugendwallfahrt sind weitere Onlineangebote, wie ein digitaler Pilgerweg, geplant. Infos hierzu gibt es auf den Kanälen der Jugendwallfahrt. Die bei dem Wallfahrtsgottesdienst eingesammelten digitalen Kollekte wird an den Förderkreis der Jugendbildungsstätte Windberg gespendet. Die Jugendbildungsstätte hat als wichtige Ein-

richtung der Jugendarbeit in der Region durch die Corona-Pandemie extrem gelitten. Weitere Möglichkeit zur kontaktlosen Spende ist eine Kollektenbox für die Jugendwallfahrt in der Wallfahrtskirche auf dem Bogenberg, welche in den Wochen zuvor aufgestellt wird und auch ein paar Wochen nach der Jugendwallfahrt bereitsteht.

Für die fleißigen Pilger der letzten Jahre gibt wieder Wallfahrtsbänder. Diese liegen ebenfalls ein paar Wochen vor und nach der Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg aus. Die anwesenden Mitglieder des Veranstaltergremiums konnten schon in den ersten Sitzungen einen groben Plan für die anstehenden Aufgaben erstellen und die einzelnen Arbeitskreise besetzen. Wer mitgestalten möchte, kann sich in der katholischen Jugendstelle unter

Telefon 09421/10613 oder per E-Mail straubing@jugendstelle.de melden. Zur Jugendwallfahrt sind wieder alle Jugendlichen und Jugendgruppen willkommen. Auf der Facebookseite „Die Jugendwallfahrt auf den Bogenberg“, auf der Homepage „jugendwallfahrt-bogenberg.de“ und auf dem Instagramprofil „Jugendwallfahrt_Bogenberg“ gibt es laufend aktuelle Infos zur Planung.

Spenden

direkt auf das Konto des Förderkreises der Jugendbildungsstätte Windberg mit dem Verwendungszweck „Spende Jugendwallfahrt“. Die Bankverbindung lautet wie folgt: Förderkreis Jubi Windberg e.V. IBAN: DE45 7426 0110 0002 6204 80. Diese Spenden können steuerlich abgesetzt werden.